



Generali Foundation Studienzentrum am Museum der Moderne Salzburg im Rupertinum

Im Sommer 2016 eröffnet das Museum der Moderne Salzburg in Partnerschaft mit der Generali Foundation am Standort Rupertinum eine neue Einrichtung: ein internationales Studienzentrum für moderne und zeitgenössische Kunst. In Verbindung mit Wechselausstellungen in den Räumen werden visuelles Erleben und Forschung vereint und somit Wissen unmittelbar erfahrbar. Die umfangreichen Archive, die Bibliothek und Teile der Sammlung der Generali Foundation, als Dauerleihgaben mit den Beständen des Museum der Moderne Salzburg zusammengeführt, werden auf den Ebenen 2 und 3 des Gebäudes der Öffentlichkeit kostenlos zugänglich gemacht. In Partnerschaft mit der Generali Foundation setzt das Museum der Moderne Salzburg damit den in Wien erfolgreich eingeschlagenen Weg fort, die Begegnung und Auseinandersetzung mit Kunst nachhaltig zu fördern. Das zentral in der Altstadt in der Nähe der Universität gelegene Generali Foundation Studienzentrum bildet auf diese Weise einen wesentlichen Beitrag zum Wissensstandort Salzburg.

Gemeinsam mit dem Architekturbüro Kuehn Malvezzi (Berlin/Mailand) wurde ein spezielles Funktions- und Raumkonzept entwickelt: Ausstellen, Erhalten, Forschen und Vermitteln sowie unterschiedliche Formen der Auseinandersetzung mit Kunst finden darin in einer symbiotischen Form zueinander. In einem zentral angelegten Ausstellungsraum werden neben Wechselausstellungen regelmäßig auch Präsentationen aus den umfangreichen und vielfältigen Beständen des Studienzentrums organisiert. Der großzügige Leseraum mit Blick auf den benachbarten Festspielbezirk verfügt über sechs Arbeitsplätze, insbesondere auch für das Sichten der umfangreichen Videosammlung der Generali Foundation. In der Franz-West-Lounge auf Ebene 3, eingerichtet mit Mobiliar, das vom bekannten Künstler Franz West gemeinsam mit Marcus Geiger, Peter Kogler und Heimo Zobernig für die Generali Foundation gestaltet wurde, können Seminare und Workshops abgehalten werden.

Für das breite Publikum bietet das Studienzentrum zahlreiche Möglichkeiten der Annäherung an moderne und zeitgenössische Kunst. In Verbindung mit den kostenlosen Wechselausstellungen werden die Besucherinnen und Besucher dazu ermuntert, im Archiv und in der Bibliothek auf Entdeckungsreise zu gehen. So können sie sich beispielsweise die Kostbarkeiten aus der Sammlung an Künstlerbüchern vorlegen lassen. Die Begegnung mit Kunst erfolgt in einem weitaus größeren Naheverhältnis als in einer Ausstellungssituation und wird durch geschultes Personal begleitet. Dadurch kommt es zu einer intensiveren und persönlicheren Auseinandersetzung, als dies bei einem regulären Ausstellungsbesuch möglich ist.

Im Generali Foundation Studienzentrum am Museum der Moderne Salzburg können interessierte Besucherinnen und Besucher auf einen Gesamtbestand von über 42.000 Monografien zu Themen von der Klassischen Moderne bis zur Gegenwartskunst, auf Ausstellungskataloge, Fachpublikationen zu Kunstgeschichte, Theorie und Philosophie sowie auf

Mönchsberg 32
5020 Salzburg
Austria

T +43 662 842220-101
F +43 662 842220-700

office@mdmsalzburg.at
www.museumdermoderne.at

eine große Auswahl an internationalen Kunstzeitschriften zugreifen. Exklusiv kann hier zudem die umfangreiche Sammlung von Kunstvideos der Generali Foundation mit rund 500 Titeln gesichtet werden. Ebenso sind dort Archive zu Künstlerinnen und Künstlern der Sammlungen sowie zu den Ausstellungen der Generali Foundation und des Museum der Moderne Salzburg zugänglich. Zahlreiche rare Künstlerbücher und andere wertvolle Publikationen können im Original eingesehen werden. Die Bestände umfassen die Zeitperiode vom 19. Jahrhundert bis in die Gegenwart.

Die Bestände im Detail und deren Schwerpunkte:

- Monografien beispielsweise zu Künstlern von Oskar Kokoschka und Alfred Kubin über VALIE EXPORT, Andrea Fraser, Isa Genzken und Sanja Iveković bis hin zu Gordon Matta-Clark, Hans Hollein, Walter Pichler, Martha Rosler, Franz West und Heimo Zobernig
- Internationale Ausstellungskataloge zu Druckgrafik, Fotografie, Konzeptkunst und Skulptur sowie zu feministischer und kritischer Kunst, außerdem zu Biennalen, der Documenta und anderen Großausstellungen
- Theoriebände zu relevanten Diskursen seit den 1960er-Jahren wie Institutionskritik, Medienkritik und Identität
- Aktuelle und historische internationale Kunstzeitschriften wie *Artforum*, *Frieze*, *Texte zur Kunst*, *October* und *Grey Room*
- Die umfangreiche Film- und Videosammlung, unter anderem mit Titeln von VALIE EXPORT, Dan Graham, Harun Farocki, Elke Krystufek, Gordon Matta-Clark, Martha Rosler und Heimo Zobernig
- Umfassende Archivbestände zu zahlreichen Künstlerinnen und Künstlern der Sammlung
- Ton- und Videoaufzeichnungen von Vorträgen und Veranstaltungen

Das Palais „Collegium Rupertinum“ diente unter Erzbischof Paris Lodron Anfang des 17. Jahrhunderts als Ausbildungsort für Priesterzöglinge. Der im hiernach benannten Museumsgebäude schlummernde Geist der Wissensvermittlung wird durch das Generali Foundation Studienzentrum am Museum der Moderne Salzburg im 21. Jahrhundert wiedererweckt.

Öffnungszeiten Ausstellung: Mo–So 10–18 Uhr und Mi 10–20 Uhr
Eintrittspreis lt. aktuellem Tarif des Museum der Moderne Salzburg

Öffnungszeiten Studienzentrum: Di–Do 10–15 Uhr und nach
Vereinbarung
Eintritt kostenlos

**Generali Foundation Studienzentrum
am Museum der Moderne Salzburg**

Rupertinum
Wiener-Philharmoniker-Gasse 9
5020 Salzburg
Austria
T +43 662 842220-552
studienzentrum@mdmsalzburg.at
www.museumdermoderne.at